

# tamedia:

Communiqué

## **Tamedia 2003: Einmalige Aufwendungen führen zu Verlust in zweistelliger Millionenhöhe; Umsatz konjunkturbedingt rückläufig**

**Umsatz sinkt um 11,2 Prozent auf 569 Mio. Franken. Konzernverlust beläuft sich auf 17,7 Mio. Franken. Eigenfinanzierungsgrad bleibt hoch.**

**Zürich, 30. März 2004.** Tamedia erzielte im Jahr 2003 einen Umsatz (Betriebsertrag) von 568,9 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem konjunkturbedingten Rückgang um 71,4 Mio. Franken oder 11,2 Prozent. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich um 61,4 Prozent auf 27,7 Mio. Franken. Die EBITDA-Marge fiel entsprechend von 11,2 auf 4,9 Prozent. Die Abschreibungen beliefen sich auf 68,3 Mio. Franken. Darin enthalten sind Abschreibungen auf Goodwill von gesamthaft 15,5 Mio. Franken bei Radio Basilisk und Radio 24 sowie eine Wertkorrektur auf den nichtbetrieblichen Liegenschaften im Umfang von 1,5 Mio. Franken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 58,2 Mio. Franken auf -40,7 Mio. Franken. Im Zusammenhang mit den Restrukturierungen fielen Kosten von 29,9 Mio. Franken an. Allein für die Sozialpläne wurden 24,4 Mio. Franken zurückgestellt. Insgesamt beliefen sich die einmaligen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2003 auf 57,2 Mio. Franken.

Das Konzernergebnis der weitergeführten Bereiche nahm um 39,1 Mio. Franken auf -18,9 Mio. Franken ab. Die Auflösung von nicht mehr notwendigen Rückstellungen von 1,2 Mio. Franken im Zusammenhang mit der Schliessung von TV3 wirkte sich leicht positiv auf das Konzernergebnis aus. Es beläuft sich auf -17,7 Mio. Franken gegenüber 35,6 Mio. Franken im letzten Jahr.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung einen Dividendenverzicht.

### **Zeitungen leiden unter Flaute im Stellenanzeigengeschäft**

Den stärksten absoluten Rückgang wies auch 2003 das Geschäftsfeld «Zeitungen» auf. Der Umsatz nahm um 14,4 Prozent auf 343,4 Mio. Franken ab. Rund die Hälfte des Rückgangs von 57,8 Mio. Franken ist auf Einbussen im Geschäft mit Stellenanzeigen zurückzuführen. Der EBITDA reduzierte sich um 45,5 Prozent auf rund 49 Mio. Franken. Damit sank die Marge im Vergleich zum Vorjahr von 22,4 auf 14,3 Prozent. Der EBIT verminderte sich um 66,4 Prozent auf 22 Mio. Franken.

Im Bereich «Zeitschriften» führten geringere Werbeeinnahmen zu einem Umsatzrückgang um 10,7 Prozent auf 97,9 Mio. Franken. Der EBITDA belief sich auf -3,3 Mio. Franken, was gegenüber dem Vorjahr einer leichten Verbesserung um 1,2 Mio. Franken entspricht. Auch der EBIT konnte um 1 Mio. Franken gesteigert werden und beläuft sich im Geschäftsjahr 2003 auf -8,8 Mio. Franken.

## **Elektronische Medien mit leichtem Umsatzanstieg**

Im Bereich «Elektronische Medien» stieg der Umsatz um 3,3 Prozent auf 46 Mio. Franken. Radio Basilisk war erstmals während zwölf Monaten im Abschluss enthalten, nachdem im Vorjahr lediglich die Periode vom September bis Dezember in die Rechnung eingeflossen war. Die Filmproduktionsfirma Condor wurde im Berichtsjahr auch buchhalterisch im Bereich «Elektronische Medien» geführt. Operativ hat der Bereich im vergangenen Jahr Fortschritte erzielt und der EBITDA verbesserte sich um 5,3 Mio. Franken auf -7,1 Mio. Franken. Aufgrund der Abschreibungen auf Goodwill bei Radio 24 und Radio Basilisk im Umfang von 15,5 Mio. Franken reduzierte sich der EBIT gegenüber dem Vorjahr deutlich von -23,3 Mio. Franken auf -34,6 Mio. Franken.

Der Bereich «Services» wies im abgelaufenen Geschäftsjahr vor allem aufgrund tieferer Druckvolumina einen Umsatzrückgang um 3,9 Prozent auf 81,6 Mio. Franken aus. Der EBITDA reduzierte sich deutlich auf -11 Mio. Franken. Auch der EBIT sank auf -19,2 Mio. Franken.

## **Eigenfinanzierungsgrad bleibt hoch**

Die Bilanzsumme nahm im Berichtsjahr um 7,3 Prozent auf 594,7 Mio. Franken ab. Das Eigenkapital sank um 9,1 Prozent auf 318,7 Mio. Franken. Der im Geschäftsjahr 2003 ausgewiesene Eigenfinanzierungsgrad beträgt neu 53,6 Prozent, gegenüber 54,7 Prozent im Vorjahr.

## **«Tages-Anzeiger» ab heute mit neuer Struktur**

Am heutigen Tag erscheint der «Tages-Anzeiger» zum ersten Mal mit neuer Struktur. Die im November 2003 angekündigten Veränderungen wurden von der Redaktion in den letzten Monaten umgesetzt. Im ersten Bund erscheinen die Inlandthemen neu vor den Berichten, Reportagen und Kommentaren zum Geschehen im Ausland. Am Ende des Bundes findet sich ein Doppelseite mit der bisher auf Seite 2 platzierten Hintergrundseite und einer zusätzlichen Analyseseite für gesellschaftliche Debatten. Die Spezial- und Servicethemen werden inskünftig in den 5. Bund (Kultur) eingegliedert. Einen weiteren Schwerpunkt setzt das publizistische Konzept in der regionalen und lokalen Berichterstattung für das Millionen-Zürich. Die geografische Gliederung im Zürich-Bund ist wie geplant aufgehoben worden. Zudem wurde auch das Layout der Zeitung leicht überarbeitet und übersichtlicher gestaltet.

## **«FACTS»-Relaunch im April; Weiterentwicklung der «Schweizer Familie»**

Im Restrukturierungsjahr 2003 wurde auch beim Nachrichtenmagazin «FACTS» der Grundstein für die Weiterentwicklung des Magazins gelegt. «FACTS» wird optisch modifiziert und konzentriert sich künftig verstärkt auf die für ein Nachrichtenmagazin typischen Themen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft/Kultur. Der Relaunch von «FACTS» erfolgt am 7. April 2004.

Auch die im Lesermarkt sehr erfolgreiche «**Schweizer Familie**» wird ab 13. Mai in einer leicht überarbeiteten, frischeren Optik erscheinen.

## **Kompetenzzentrum Stellenmarkt gegründet**

Im Februar 2004 hat sich Tamedia entschieden, den Stellenmarkt auszubauen und die Printprodukte und die Onlineplattform JobWinner.ch im «Tamedia Stellenmarkt» zusammenzufassen. Mit einer Verdoppelung der personellen Ressourcen sowie der Einführung einer neuen technologischen Plattform soll das Online-Stellengeschäft weiter gestärkt werden. Im Printgeschäft ist Tamedia Marktführerin. Mit dem Ausbau des Kompetenzzentrums «Stellenmarkt» strebt Tamedia eine optimale Bedürfnisabdeckung für die Kunden und den Ausbau der Marktposition in diesem strategisch wichtigen Geschäft an.

## **Ausblick: Noch keine Trendwende in Sicht**

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004 ist weder bei den kommerziellen Inseraten noch bei den Stellenanzeigen eine deutliche Trendwende eingetreten. Für das Gesamtjahr 2004 geht Tamedia trotz der prognostizierten konjunkturellen Erholung nicht von einer Verbesserung im Werbemarkt aus. Das Geschäft mit Stellenanzeigen dürfte sich im Verlauf des Jahres stabilisieren. Eine Erholung ist aufgrund der nach wie vor angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht zu erwarten. Die 2003 durchgeführten Restrukturierungen werden sich im Ergebnis positiv niederschlagen.

<b>Tamedia-Gruppe</b> <b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	<b>2003</b> <b>in Mio. CHF</b>	<b>2002</b> <b>in Mio. CHF</b>	<b>Veränderung</b> <b>in %</b>
Betriebsertrag	568,9	640,3	(11,2)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	27,7	71,7	(61,4)
Betriebsergebnis (EBIT)	(40,7)	17,6	n.a.
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(18,9)</b>	<b>20,2</b>	<b>n.a.</b>
<b>der weitergeführten Bereiche</b>			
Nicht weitergeführte Bereiche	1,2	15,4	(92,2)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(17,7)</b>	<b>35,6</b>	<b>n.a.</b>
EBITDA-Marge (in %)	4,9	11,2	(56,6)
Konzernergebnis pro Aktie (in CHF)	(1,77)	3,56	n.a.
<b>Betriebsertrag nach Geschäftsbereich</b>			
Zeitungen	343,4	401,2	(14,4)
Zeitschriften	97,9	109,7	(10,7)
Elektronische Medien	46,0	44,5	3,3
Services*	81,6	89,9	(9,3)
<b>Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember</b>			
Umlaufvermögen	186,9	240,0	(22,1)
Anlagevermögen	407,8	401,3	1,6
Fremdkapital	275,9	290,7	(5,1)
Eigenkapital	318,7	350,6	(9,1)
Personalbestand	1825	2007	(9,1)

\* Betriebsertrag gegenüber Dritten  
n.a.: nicht anwendbar  
Zahlen in Klammern sind Minuszahlen

Die Analystenkonferenz findet heute wie angekündigt um 07.30 Uhr und die Medienorientierung um 10.30 Uhr am Hauptsitz in Zürich statt.

#### **Weitere Auskünfte:**

Franziska Hügli, Leiterin Unternehmenskommunikation, 01 248 41 00 / 01 248 41 90

Weitere Informationen zu Tamedia: [www.tamedia.ch](http://www.tamedia.ch) mit Newsletter-Service